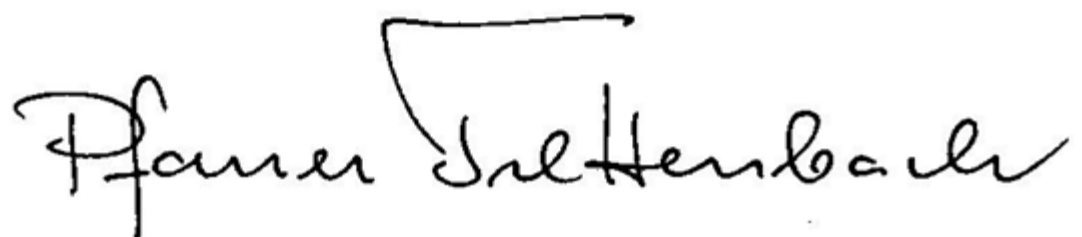


Liebe Mitglieder und Freunde unserer Kolpingsfamilie,

bei der letzten Jahreshauptversammlung habe ich nach über 40 Jahren mein Amt als Präses aufgegeben. Auf der einen Seite war das nicht ganz leicht, denn ich habe die Aufgabe und Euch gerne gehabt, aber auf der anderen habe ich doch gemerkt, daß es dafür Zeit war. Nun schalte ich am 2. Januar des neuen Jahres meinen PC ein und lese die Bitte, ein Grußwort für das neue Programm zu schreiben. Man will mir also keine Ruhe lassen. (Mein Nachfolger soll mir nicht böse sein.) So setze ich mich also hin und schreibe. Doch was? Da fällt mir der Wunsch ein, den mir in den letzten Tagen viele gesagt haben: Guten Rutsch! Das hat mich immer geärgert, denn ich möchte doch nicht, dass es abwärts geht im neuen Jahr. Doch da hat mich unser guter Dr. Radl, der leider letztes Jahr verstorben ist, von diesem Ärger befreit. Er sagte mir nämlich einmal, daß das nichts mit >rutschen< und >hinab< zu tun hat. Es handelt sich nämlich um ein Wort aus dem Hebräischen und meint >emporsteigen<. Da war ich nun versöhnt. Das kann ich und will ich den Mitgliedern meiner Kolpingsfamilie wünschen: Daß es im neuen Jahr aufwärts geht, körperlich und seelisch. So wünsche ich also Euch allen, - als nicht mehr Präses, als einfaches Mitglied - für das Jahr 2013

Guten Rutsch!

Euer

A handwritten signature in black ink, reading "Franz J. Henkel". The signature is written in a cursive style with a large, sweeping initial "F".